AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

AMRO
VIEHAKTION
2021 ARMENIEN

EINMAL SPENDEN – VIELFACH HELFEN

Die „Viehaktion“ hat in den vergangenen 14 Jahren vielen Familien eine neue Perspektive gegeben und manche Existenz gerettet. Durch das neue „Leben im Stall“ können sich die Menschen nun selbst versorgen und werden zu einem Segen für weitere Familien. Lassen Sie uns gemeinsam einen weiteren Schritt im Glauben wagen!

DANKE!

„Diese Hilfe ist eine Gebetserhörung! Neben der eigenen Versorgung können wir nun auch das Haus renovieren!“
(Mchitar Galstjan)

Viele Menschen konnten dank Ihrer Großzügigkeit in den letzten **14 Jahren** von einer **Viehspende** profitieren. Im vorigen Jahr durften wir **acht Familien** mit Vieh und Futter für eine Saison versorgen. Für sie bedeutet dies die **Sicherung ihrer Existenz**, weniger Sorgen um Nahrungsmittel und eine Hoffnung auf die Zukunft. Insgesamt wurden sieben Kühe, zehn Schweine, zwanzig Hühner und dreißig Schafe abgegeben. Da es ein besonders schweres Jahr war, hatten die Familien dieses Mal die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, was für Vieh sie erhalten wollten.

Familie Galstjan (Viehaktion 2020) in **Asnwadsor** wollte eine Schafzucht beginnen. Darum erhielt sie **25 Schafe und genügend Heu**. Alle Familienmitglieder, auch die sechs Kinder, packen mit an und sorgen dafür, dass es den Tieren gut geht. Bis zum nächsten Jahr kann die Herde auf etwa 50 Schafe anwachsen. **Damit hat die Familie die Armut besiegt**. Mit einem von den Kindern gestalteten **Brief bedankte** sich Familie Galstjan herzlich bei allen Spendern für diese nachhaltige Hilfe!

Hilfe zur Selbsthilfe

„Arbeit zu finden ist fast unmöglich geworden. Vieh im Stall bedeutet Hoffnung für die Zukunft."
(Samwel Makarjan)

Für die diesjährige Viehaktion besuchten wir **Familie Makarjan**. Vater **Samwel** (30) und Mutter **Nanar** (29) leben mit ihren drei Kindern *__Sara__ (7), *__Nare__ (6) und *__Gor__ (4) im Dorf **Ajgut** im Bezirk **Tschambarak**. Das vierte Kind kommt im Mai zur Welt. Samwel ist Bauarbeiter, hat aber keine feste Arbeitsstelle. „Schon vor der Corona-Pandemie war es für mich schwer, Arbeit zu finden; seither ist es fast unmöglich geworden", erklärt er uns verzweifelt. Daher ist es für ihn schwierig, für die Grundbedürfnisse seiner Familie zu sorgen. An andere Dinge, wie etwa die dringend notwendige Renovierung des Hauses, ist gar nicht erst zu denken.

Mit einer **Viehspende** erhält diese Familie – sowie weitere Familien – die Möglichkeit, sich **selbstständig** zu **versorgen** und für ihren Lebensunterhalt aufzukommen. Eltern und Kinder sind stets mit **gesunder Nahrung** versorgt und müssen sich keine Gedanken mehr um ihre Grundbedürfnisse machen.

Bitte spenden Sie für dieses Projekt und ermöglichen Sie dieser und vielen weiteren Familien Hilfe zur Selbsthilfe!

* Sara, Nare und Gor suchen noch Paten!

*Diese Preise beinhalten Viehfutter für ein Jahr sowie alle anfallenden Tierarztkosten, Behandlung bei Krankheit und nötige Impfungen.

Impressum:
GF Vorstand:
Michael Schmidt – Vorsitzender
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende
Ulrich Ney – Kassierer

Geschäftsleitung:
Michaela Kuhlmann

Redaktionell verantwortlich:
AMRO e.V., Michaela Kuhlmann

Adresse:
AMRO e.V.
Salpetererweg 22, 79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon: 07764 933 93 40
Geschäftsleitung: 02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein:
DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft:
DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 17.01.2018.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

www.amro-ev.de

Fotos: Baru Jambazian

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

04/21

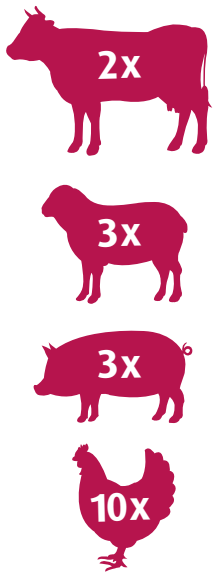
Projektnummer 1111

Armenien eignet sich hervorragend für die Viehzucht. Die Viehaktion wird seit 14 Jahren in den Regionen Tschambarak und Lori sowie für Familien, die ursprünglich aus Arzach stammen, durchgeführt. In diesen Regionen besitzen die meisten Bewohner sowohl einen Stall als auch das nötige Wissen zur Viehzucht. Viele mussten ihr Nutzvieh verkaufen, beispielsweise um Schulden zu vermeiden oder abzutragen. Aber ohne diese Einnahmequelle stehen sie nicht selten vor dem Aus.

Ziel dieses Projekts ist es, den arbeitsfähigen Familien die Möglichkeit zu bieten, sich **selbst zu versorgen.** Sie bekommen dadurch **Selbstwertgefühl** und entwickeln **soziales Verantwortungsbewusstsein.** Für viele von ihnen ist es eine besondere Erfahrung, durch die Weitergabe der erstgeborenen Kühe, Schafe und Schweine zu „Gebenden" zu werden. Die Kinder werden ganz natürlich in die Stallarbeit mit einbezogen und lernen mit Spaß den Umgang mit Nutzvieh.

Vor Abgabe der Tiere wird jede infrage kommende Familie besucht, auch der Ortsvorstand wird mit einbezogen. Die Familien müssen **arbeitsfähig und –willig** sein, **Grundkenntnisse in der Viehzucht** vorweisen können und über einen geeigneten Stall verfügen.

Dem Spendeneingang gemäß werden pro Familie zwei Kühe, drei Schafe, drei Schweine und zehn Hühner abgegeben.*+)



**) Abgabe variiert teilweise auf Wunsch der Empfängerfamilie